

**Rede von Dirk Brömme, Leiter der Regionalbank, anlässlich der Einweihung
der Geschichts- und Erinnerungstafeln auf dem Friedhof in Clausthal**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre und ein persönliches Anliegen, heute anlässlich der Einweihung der neuen Geschichts- und Erinnerungstafeln hier auf dem Friedhof in Clausthal zu Ihnen zu sprechen.

Diese Tafeln erinnern an Soldaten, die im Frühjahr 1945 bei Kämpfen im Harz und in den Lazaretten in Clausthal Zellerfeld starben. Sie haben hier auf dem Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Mit diesen Tafeln geben wir ihnen ihre Namen und ihre Geschichten zurück – als Zeichen des Gedenkens und der Würdigung.

Ein besonderer Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld. Mit großem Einsatz und historischer Neugier haben sie recherchiert, dokumentiert und die Texte für die Tafeln erarbeitet. Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte ist – und dass Erinnerungsarbeit gerade auch von jungen Menschen mit Leben gefüllt werden kann.

Wir, die Volksbank im Harz, sehen es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung an, ein solches Projekt zu unterstützen. Es ist für uns selbstverständlich, die Kosten für diese Erinnerungstafeln zu übernehmen und damit einen Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur zu leisten. Denn das Erinnern an die Opfer von Krieg und Gewalt ist nicht nur eine Frage des Gedenkens – es ist auch eine Mahnung und ein Auftrag an uns alle.

Mit der heutigen Einweihung setzen wir ein Zeichen gegen das Vergessen. Wir ehren die Toten, geben ihnen ihre Geschichte zurück und zeigen, dass ihr Leid und ihr Tod nicht unbeachtet bleiben. Ihre Schicksale sind Teil unserer gemeinsamen Vergangenheit – und sie verpflichten uns, aus ihr für die Zukunft zu lernen.

Lassen Sie uns heute gemeinsam innehalten und derjenigen gedenken, die ihr Leben in den letzten Kriegswochen verloren haben. Ihr Andenken mahnt uns, wachsam zu bleiben gegenüber Unrecht, Hass und Intoleranz.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben – insbesondere den Schülerinnen und Schülern für ihre sorgfältige Arbeit, ihren Respekt und ihre Neugier. Und Ihnen allen danke ich für Ihre Anwesenheit und Ihre Bereitschaft, gemeinsam zu erinnern und diese wichtigen Gedenktafeln der Öffentlichkeit zu übergeben

Vielen Dank.